

----- Original Message -----

From: "Thomas Ijewski"

To: "'Rainer Beel'"

Sent: Tuesday, April 19, 2011 8:40 PM

Subject: AW: Hexenprozesse und deren Aufarbeitung

(Hervorhebungen von mir)

Mit Verlaub -
sooo war das ja nicht.

1. habe ich mich ehrlich über Ihren Impuls gefreut und die Idee grundsätzlich gut gefunden. Dies habe ich - obwohl Ihre Mail ja nur als Kopie an mich ging - auch direkt mit einer Antwort an Sie zum Ausdruck gebracht. Darauf hatten Sie ja auch noch freundlich geantwortet.

2. habe ich mir dann meine Gedanken gemacht, und bin am Donnerstag (und keineswegs, wie Sie in Ihrem Blog wahrheitswidrig aber insistierend behaupten, schon am Mittwoch! Woher eigentlich wollen Sie das wissen?) zum Bürgermeister, um ihm meine Gedanken mitzuteilen. Warum diese Kontaktaufnahme? Weil eben Kirche und Stadt meiner Meinung nach gemeinsam etwas machen sollten. Dabei habe ich auch noch den Gedanken ins Spiel gebracht, am Ende der historischen Aufarbeitung könnte man z.B. am Kirchturm eine Gedenktafel anbringen. Denn unser Kirchturm verbindet Kirchen- und Stadtgeschichte und ist ja immerhin ein konkreter "Ort des Erinnerns", anders als irgendwelche ggf. nicht präzise zu lokalisierenden Hinrichtungs- oder Gerichts-Plätze.

Ziel dieses Kontaktes (übrigens zunnächst vergeblich per Telefon, vermutlich meinte E. Günther das mit dem Stichwort "Telefonat") war, ein aus meiner Sicht sinnvolles Verfahren anzuregen. Es hätte ja auch viel schlechter laufen können, so nach dem Motto: Rechtsnachfolger des gräflichen Gerichtes ist das Land NW, soll Herr Beel doch an Ministerpräsidentin Kraft schreiben... Meinen Sie wirklich, Günther oder ich dächten, Ihnen irgendwie Wind aus den medialen Segeln" nehmen zu können?

3. habe ich leider Ihre Mail vom Tag der Ratssitzung nicht beantwortet, weil ich vor der Sitzung zeitlich nicht mehr dazu kam. Sorry. Nachher fand ich es allerdings sinnlos, weil Sie ja unschwer sehen konnten, dass ich nicht da war.

4. schrieben Sie am Sonntag an den Herrn Vogt, und meinten, Sie merkten aber, "dass Stadt und Kirche mich eher da raushalten wollen". So wird sowas dann zur self-fulfilling prophecy.

5. haben Sie in der Mail an Vogt, die Sie mir wieder als Kopie sandten, keine Zeile an mich persönlich gerichtet. Was bringt Sie da zu der Erwartung, ich hätte doch bittesehr darauf zu antworten?

Dies nur zur Klarstellung aus meiner Sicht. So bleibt für mich als Fazit: typisch Beel, gemeinsam geht nicht.

Thomas Ijewski